

NAP 03-90: Einführungssammlung Beeren PSR



In der Einführungssammlung befinden sich derzeit 11 verschiedene Akzessionen von Schwarzen Himbeeren. Sie wurden alle in Schweizer Gärten gefunden. Im Unterschied zu den Brombeeren bleibt der Fruchtboden („Zapfen“) beim Pflücken am Strauch. Die Schwarzen Himbeeren eignen sich vorzüglich zum Tiefgefrieren und besonders auch zur Herstellung von Sirup, Likör oder Glacé. Schwarze Himbeeren sollen auch im NAP-Programm erhalten werden. Fotos: Markus Zuber

Statusmeldung per 31.12.2009

eingereicht per 31.03.2010

ProSpecieRara

Gertrud Burger, Projektleitung

Eva Gelinsky, Sachbearbeiterin,

Mitverfasserin der Statusmeldung

Pfrundweg 14, 5000 Aarau

Verantwortlicher der Sammlung und Beerenexperte:

Martin Frei, General Guisan-Str. 62, 4054 Basel

Die Statusmeldung gemäss Artikel 6, Absatz 3a des Finanzhilfevertrag vom 10./19.01.2007 muss beinhalten

- *Wie viele Pflanzen/Akzessionen die Sammlung beinhaltet*
- *Bestätigung des Gesundheitszustandes der Sammlung*
- *Bestätigung, dass die Daten der Nationalen Datenbank übermittelt worden sind*

Anzahl Akzessionen in der Sammlung

Per 31.12.2009 befinden sich total 371 Akzessionen in der Einführungssammlung. Diese betreffen folgende Beerenarten:

Erd-beeren	Brom-beeren und Hybr.	Himbeeren			Johannisbeeren				Josta-beeren	Sta-chel-beeren	Gem. Projekt-budget 2009
		gelb	rot	schwarz	rosa	rot	schwarz	weiss			
78	12	5	62	13	4	68	28	12	2	87	234
		80			112						
371											

Damit hat es in der Einführungssammlung immer noch massiv mehr Pflanzen als gemäss Projektbudget vorgesehen sind. Die Sortenbereinigung erfolgt jeweils in Rücksprache mit der SKEK-Arbeitsgruppe Beeren. Sie kann viel langsamer voranschreiten als vorgesehen Denn bevor die im NAP zu erhaltenden Sorten nicht definitiv und erfolgreich in der Primär- bzw. Duplikatsammlung abgesichert sind und bevor nicht deren Sortenidentität kontrolliert wurde, müssen die Mutterpflanzen in der Einführungssammlung bleiben.

Die Akzessionen sind auf verschiedenen Parzellen gepflanzt um das Ausfallrisiko möglichst klein zu halten. Es handelt sich dabei um die bereits bekannten Parzellen Gsell, Radovic, Seckinger und Unholz, welche sich alle in Riehen BS befinden.

Bestätigung des Gesundheitszustandes der Sammlung

Die Parzelle mit der Einführungssammlung wurde am 4. September 2009 durch Concerplant kontrolliert und als frei von Quarantäneorganismen befunden. Auch wurde eine Kontrolle bereits fürs Jahr 2010 angemeldet.

Bestätigung Datenübermittlung an die Nationale Datenbank

Der aktuelle Bestand der Einführungssammlung (371 Akzessionen) wurde am 24. Februar 2010 in die Nationale Datenbank importiert.